



# Eine ganze Welt von Museen

Von Geschlechterfragen im Europäischen Museum des Jahres 2020/21 über römische Legionslager, bis hin zu Aspekten der Pop- und Subkultur – die Museen im Kanton Aargau sind **einzigartig**. *Elisha Nicolas Schuetz*

Die Zeitreise im Museum Vindonissa führt 2000 Jahre zurück in die faszinierende Welt des einzigen römischen Legionslagers der Schweiz. Die wichtigsten Funde und Erkenntnisse sind hier zu sehen: Die Ausstellungen zeigen die bedeutendsten Originalfunde dieser Ausgrabungen. International bekannt ist das Museum für die grösste Sammlung an römischen Schreiftäfelchen.

## RAD DER ZEIT ZURÜCKGEDREHT

Die «IndustriekULTOUR» am Aabach kann auch bequem mit dem Smartphone hautnah erlebt werden: Sie ist der erste virtuelle Museumsraum im Kanton Aargau. Der Raum zwischen Wildeggen, Lenzburg und Hallwilersee ist eine der Kernregionen der Industrialisierung im Kanton Aargau – und hier können Interessierte die Patrons und Fabrikarbeiter aus der Zeit der Industrialisierung direkt treffen. Augmented und Virtual Reality sei Dank. Um das digitale Angebot der industriellen Blütezeit des Aargaus zu nutzen, benötigt man lediglich die App «IndustriekULTOUR Aabach.»

## KEINE ROSAROTEN KLISCHEES

Das zum Europäischen Museum des Jahres 2020/21 ernannte Stapferhaus in Lenzburg zeigt die Ausstellung «Geschlecht»: Was macht uns zur Frau, was zum Mann – und was führt darüber hinaus? In der Ausstellung «Geschlecht» geht das Stapferhaus den ganz grossen Fragen des Lebens nach, und die Besucher entdecken wahrlich mehr als rosarote und hellblaue Klischee-Welten – und dies noch bis Mitte Mai 2022. Ebenfalls interessant: Tanz & Kunst Königsfelden ist ein in Baden produzierender Kulturbetrieb und Initiator der schweizweit einzigartigen Tanzplattform. 2022 entsteht in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste ein pädagogisches Kunstprojekt «Gib mir die Hand».



«IndustriekULTOUR»  
am Aabach.

© IndustriekulTour Aabach



Aargauer Kunsthaus  
in Aarau.

© Aargau Tourismus



Ausstellung «Geschlecht»  
im Stapferhaus.

© Stapferhaus

## POP- UND SUBKULTUR

Im Aargauer Kunsthaus in Aarau startet am 29. Januar die Ausstellung «Köpfe, Küsse, Kämpfe» von Nicole Eisenmann. Ihre Kunst wird geprägt durch Aspekte der Pop- und Subkultur sowie kunstgeschichtliche Stil- und Kompositionselemente



von der Renaissance bis zur Moderne. Die Ausstellung dauert bis am 24. April 2022. Und das Schweizer Kindermuseum in Baden thematisiert Kindheit, die Welt des Kindes und ihre Veränderungen. In der aktuellen Sonderausstellung «Tischlein deck dich» dreht sich derweil alles ums Essen. Wie haben sich die Essgewohnheiten in der Schweiz geändert?

■ [www.aargautourismus.ch](http://www.aargautourismus.ch)

#### DAS STADTMUSEUM

Die Ausstellung «Zeitgeschichte Aargau 1950–2000» im Stadtmuseum Aarau zeigt, warum der Aargau als Testfeld der Moderne verstanden werden kann. Hier wurde die Atomkraft erforscht und nutzbar gemacht, hier entstanden die meisten Autobahnkilometer pro Fläche und hier wurde das erste grosse Einkaufszentrum der Schweiz (Shoppi Tivoli) gebaut.

[www.stadtmuseum.ch](http://www.stadtmuseum.ch)